



smart
homes

smart homes

Das Magazin für intelligentes Wohnen



Tradition und Moderne

Altbau-Charme mit modernster Technik

- *Duschvergnügen ohne Hindernisse*
Schwellenlose Bäder für Alt- und Neubauten
- *Sicherheit und Komfort*
Türkommunikation mit Bild, Ton und Eleganz

- *Cocktails im Handumdrehen*
Das Comeback der Hausbar
- *Sommer gut dosiert*
Cleverer Lösungen zum Sonnenschutz



➤ Upgrade auf die nächste Klasse

Ein Stadthaus in Hamburg wächst zu neuer Größe

Text: Frank Kreif • Bilder: Dirk Beumer

Die Lage? Perfekt. Das Objekt? Charmant und mit den richtigen Proportionen. Das Platzangebot? Leider zu gering. Was tun? Weitersuchen? Mitnichten – Architekt Thomas Gooß stockte den Hamburger Bau aus dem 19. Jahrhundert ein Stück auf und schuf so den gewünschten Freiraum für die junge Familie.



Aufgestockt: Dieses Stadthaus hatte alles: Perfekte Lage und den richtigen Charme. Den fehlenden Platz legte Architekt Thomas Gooß durch eine Aufstockung um ein Geschoss nach

➤ Einfach aufstocken? So leicht ist das natürlich nicht. Dem Ursprungsbau mit Keller, Erd- und Dachgeschoss sollte ja eine zusätzliche Etage verpasst werden. Vor dem Projekt mussten also diverse Untersuchungen hinsichtlich der Statik angestellt werden, es galt, die Wände auf ausreichende Festigkeit zu prüfen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten, um dem Ergebnis genügend Festigkeit zu geben. Die umfangreichen Umbauarbeiten waren allerdings auch die Chance, um den Grundriss neu zu entwickeln. Aus den ehemals verschachtelten und kleinen Räumen entstanden großzügige Lebensbereiche mit klaren Linien.

Ein Mix aus alt und modern

Ein spannungsvolles Nebeneinander von historischen Bauteilen und

kontrastierendem Minimalismus hatte sich Thomas Gooß auf die Fahne geschrieben, deswegen wurden beispielsweise die ursprünglichen Frieße und Gesimse der Außenfassade nach dem Umbau wiederhergestellt und im Bereich der Aufstockung fortgeführt. Aus dem ursprünglichen Anbau, der als Eingang diente, wurde das neu geschaffene Treppenhaus, die im Haus befindliche Anlage konnte daraufhin abgerissen werden und schuf so Platz für die neuen Grundrisse. Eine beim Umbau integrierte Stahlkonstruktion dient zum Lastabfang und erlaubt so die Erstellung größerer Räume.

Das Ergebnis ist den technischen Aufwand wert. Der mit Naturstein ausgelegte Empfangsbereich begrüßt die Besucher, maßgeschneiderte Einbaumöbel in weißem Schleiflack bieten Platz für alles Unvermeidli-

che. Im angrenzenden Gäste-WC findet sich der gleiche Bodenbelag, der Waschtisch ist ein Architektenentwurf mit Technik von Duravit und Vola. Ein 20 Zoll großer Flachbildschirm wurde in den Spiegel integriert und sorgt so bei Bedarf für Ablenkung.

Küche, Esszimmer und Wohnraum sind mit geräucherter Eiche ausgelegt und ergeben so ein harmonisches Ganzes, selbst der Küchentresen ist aus dem edlen Naturmaterial und fügt sich so nahtlos ins Interieur ein. Auch hier kann man sich während der Vorbereitungen zum Essen von einem in die Wand integrierten Bildschirm mit Informationen versorgen lassen. Durch das ganze Objekt hindurch wurde liebevoll der Stuck restauriert, das schafft die angestrebte Verbindung zwischen Historie und modernem Minimalismus.

Im Wohnraum gerät zunächst der elegante Kamin, ebenfalls ein Entwurf von Thomas Gooß, ins Blickfeld, seine mit Blattsilber belegte Oberfläche reift im Laufe der Zeit zu einer gewissen Patina, die dem Ob-

jekt erst den letzten Schliff verleiht. In die Feuerstelle wurde ein Regal für die Medientechnik integriert, die Tür in Pianolack lässt sich seitlich versenken, wenn mal die Technik im Mittelpunkt stehen soll. Eher in den Hintergrund tritt diese im Esszimmer, zwei handliche Satellitenlautsprecher von Revox sorgen für adäquate Beschallung beim gemütlichen Beisammensein.

Die edle Materialwahl setzt sich in den privaten Bereichen im oberen Teil des Hauses fort: Auch im Schlafzimmer und den Bädern findet sich Eichenholz, in letzteren allerdings nicht als Bodenbelag, sondern in Form des Waschtisches und der Badewannenumrandung. Eine 5.1-Anlage von Bose schafft harmonische Sounderlebnisse vor dem Schlafengehen, ein Flachbildschirm liefert die passenden Bilder. Selbst im Elternbad muss man nicht auf visuelle Unterhaltung verzichten, auch hier integrierte der multimedial veranlagte Architekt zusammen mit Stephan Reifenrath einen 20 Zoll großen Bildschirm, der beim Zähneputzen den lässigen Blick auf Nachrichten oder Börsenkurse erlaubt.





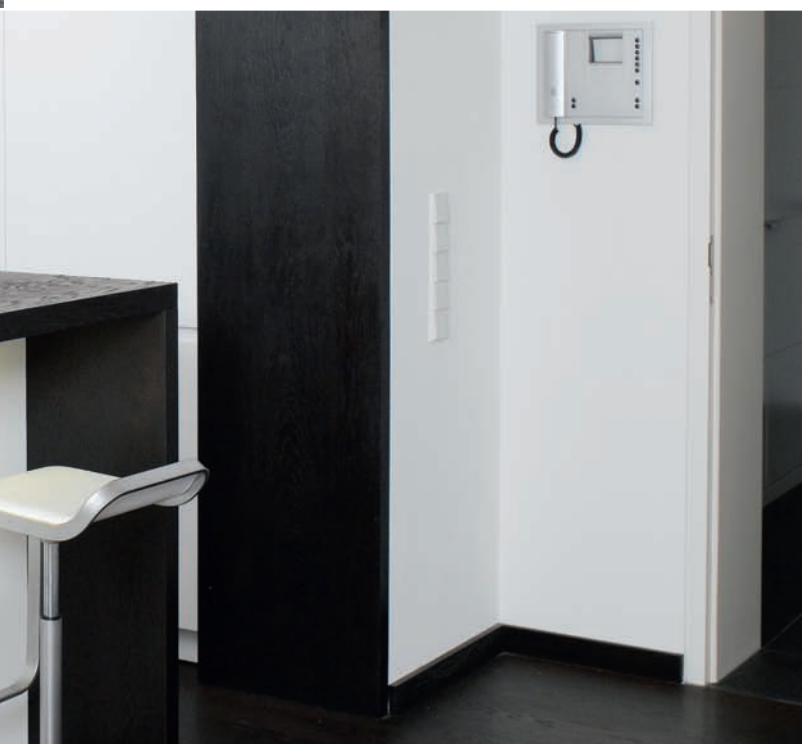
Oben: Der Kamin ist ein Architektenentwurf, hinter der Tür in Klavierlack versteckt sich die Elektronik, die Lautsprecher sind im Rahmen um das Display verborgen

Unten: Unaufdringlich: Hochwertige Lautsprecher von B&W sorgen für die Surroundeffekte





1. – Das Esszimmer ist in die Multiroom-Beschallung integriert
2. – Klassisch und edel: Sehen, wer vor der Tür steht
3. – Der makellos integrierte Bildschirm sorgt für Entertainment beim Kochen
4. – Auch die Küchentheke ist wie der Boden aus geräucherter Eiche



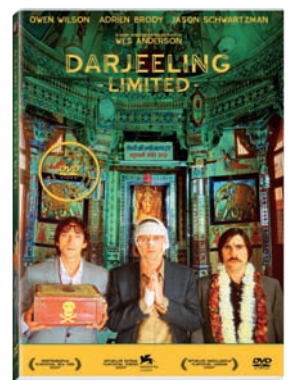


Pure Ästhetik kombiniert mit anspruchsvoller Elektronik - auch im Gästebad verführt ein Bildschirm zum längeren Verweilen



Großes Bild: Das Bad wird auch hier zur Wellnessoase in der man es lange aus-
halten kann

Unten: Die homogen eingebaute Lounge im Garten lädt zum Verweilen ein



Alle Filmausschnitte aus
„Darjeeling Limited“ von Fox
Home Entertainment. Erhält-
lich auf DVD.



Licht für gute Laune

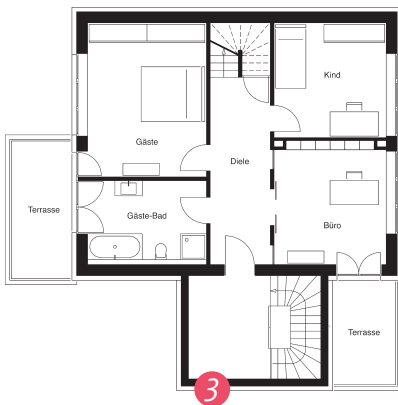
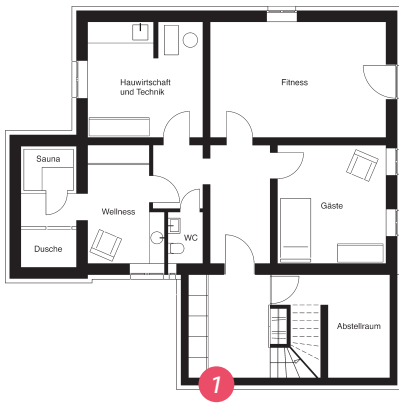
Während im Sommer die Terrassen zu beiden Seiten des Hauses die nötige Dosis Tageslicht bieten, ist abends und zur kalten Jahreszeit die Beleuchtung im Haus gefordert. Die Auswahl der Leuchten gehört zu den meist unterschätzten Aufgaben, denn erst die richtigen Lichtakzente lassen Architektur wirklich wirken und sorgen für das richtige Wohlbefinden. Viabizzuno, Steng und Kreon sind die bevorzugte Wahl von Thomas Gooß bei diesem Objekt. Einbaudownlights und Langschlitzleuchten schaffen blendfreie Grundbeleuchtung, dazu kommen Leuchtstoffröhren und in die Badezimmerspiegel integrierte Lösungen, die unaufdringliches, aber gutes Licht schaffen. Hier und da setzen Lichtobjekte die nötigen Akzente, so ergibt sich ein harmonisches Ganzes, das auch abends oder im Winter dafür sorgt, dass das Haus zum Wohlfühlerlebnis wird.

Entertainment in allen Räumen

Zum Wohnkomfort gehören auch Bild und Ton, dezente Beschallung und unterschiedliche Displays standen ganz oben auf der Wunschliste der Bewohner. Stephan Reifenraths Media Centre sorgte als techni-

scher Partner für das passende Equipment. Die Bildschirme in Gästetoilette und Bad sind Spezialanfertigung in einer wassergeschützten IP44-Ausführung. Mit nur 4 Zentimeter Einbautiefe und individuell gefertigten Frontblenden lassen sich die 15, 17 und 20 Zoll großen Displays leicht und unauffällig verstauen.

Im Wohnraum sollte natürlich eine ausgewachsene Surroundlösung integriert werden, doch immer noch optisch dezent. Dazu trägt einerseits der dezent im Kamin untergebrachte Medienschränk bei, andererseits aber auch die geschickte Unterbringung der Lautsprecher. Hinten wurden zwei Bowers & Wilkins FPM4 auf der Wand montiert, vorne wurden die ohnehin schon dezenten Schallwandler optisch perfekt in den Rahmen um den 61er Plasmabildschirm von NEC integriert. Der Subwoofer wurde unauffällig im Raum untergebracht und rundet das Sounderlebnis nach unten ab. Der AV-Verstärker AVR-3806 samt DVD-Spieler von Denon liefert das Programm und übernimmt gleichzeitig die Beschallung weiterer Zonen. Esszimmer, Küche und Terrasse werden von dem japanischen Multitalent unkompliziert versorgt.

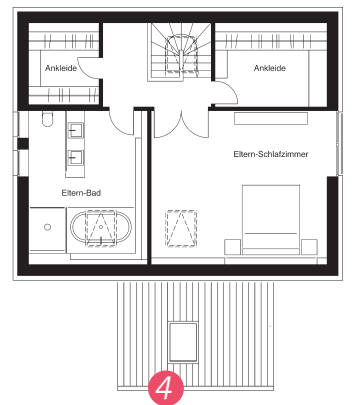


1 – Kellergeschoss


2 – Erdgeschoss

3 – Obergeschoss

4 – Dachgeschoss



Gelungene Verbindung

Auftrag ausgeführt: das Traumhaus bekam auch Traummaße. Das aufgesetzte Geschoss bietet den gewünschten Platz, und der ausgefuchste Umbau schafft die nötigen Freiräume. Mit viel Gespür für Tradition hat Thomas Gooß hier ein Objekt zeitgemäß renoviert, edel ausgestattet und zusammen mit Stephan Reifenrath mit schöner Medientechnik versehen. 



acn architecture consulting network
 Thomas Gooß
 Wrangelstr. 111
 20253 Hamburg

www.a-c-n.net

Reifenrath Media Centre
 Stephan Reifenrath
 Colonnaden 9
 20354 Hamburg

www.reifenrath.org